

Grußadresse zum Hiroshima-Tag 2021

Werner Wintersteiner

<https://campus.aau.at/visitenkarte?atoken=-1012834021>

Hiroshima mahnt: Beendet die Zerstörung des Heimatlands Erde

Die Bomben auf Hiroshima und Nagasaki läuteten 1945 eine neue Ära ein: die der Möglichkeit der Auslöschung nahezu der gesamten Menschheit; eine Möglichkeit, die inzwischen durch die nukleare Aufrüstung noch wesentlich wahrscheinlicher geworden ist. Und die Rüstung und Überrüstung der Welt geht derzeit in gigantischem Ausmaß weiter. Zugleich erleben wir mit den Prozess der industriellen Zerstörung der Biosphäre des Planeten, vor der der Club of Rome seit beinahe 50 Jahren warnt. Corona ist ein weiteres Alarmzeichen das uns sagt, dass wir unsere Lebensweise ändern müssen. Doch das Bewusstsein für diese Bedrohungen entwickelt sich nur sehr langsam und bleibt weit hinter den Anforderungen zurück. Wir erleben globale Krisen und Gefährdungen, aber es fehlt die globale Solidarität und die Entschlossenheit zu handeln. Gerade am Hiroshima-Tag ist es daher wichtig, uns die Idee der derzeit laufenden internationalen Kampagne „Heimatland Erde“ in Erinnerung zu rufen. „Heimatland Erde“ bedeutet:

Ob wir es wollen oder nicht, die Menschheit bildet heute als Ganzes eine „irdische Schicksalsgemeinschaft“. Solidarität heißt seither globale Solidarität.

- Wir müssen unsere derzeitige Lebens- und Produktionsweise durch ein Verhalten ersetzen, das nicht mehr gegen das gesamte Ökosystem des Planeten ankämpft, sondern sich sinnvoll und maßvoll in dieses integriert. Wir müssen die Biosphäre in einem funktionsfähigen Zustand erhalten, um das Leben aller Lebewesen zu sichern.

- Dazu brauchen wir eine neue Art der politischen Organisation der Weltgesellschaft, welcher Art auch immer, die auf dem Gemeinwohl, der Demokratie, der sozialen Gerechtigkeit und dem Frieden basiert.

All dies kann nur in einer harten, aber offenen und gewaltfreien Auseinandersetzung mit den Kräften gelingen, die den Status quo um jeden Preis erhalten wollen.

„Heimat Erde“ bedeutet eine doppelte Aufgabe: die Weltbürgerschaft (global citizenship) anzustreben, also Solidarität unter allen Menschen des Planeten; und gleichzeitig die planetare Bürgerschaft (planetary citizenship) zu realisieren, also Solidarität mit allen Wesen der Biosphäre, unserer Lebensgrundlage. Atomwaffen, Atomkraftwerke, und jede Art von Massenvernichtungswaffen stehen diesen Zielen diametral entgegen. Ihre Abschaffung ist ein wichtiger Schritt dazu, dass die Erde tatsächlich eine Heimat für alle Menschen und anderen Lebewesen werden kann.